

Arbeitsblatt 5: Shoah – Polnische Juden 1939–1945

Die Welt der polnischen Juden wurde ausgelöscht mit der Shoah, dem Holocaust. In deutschen Vernichtungslagern im besetzten Polen fand die industrielle Massenvernichtung der europäischen Juden statt – etwa die Hälfte von ihnen waren polnische Staatsbürger. Viele starben auch bei Massenerschießungen, in Ghettos und durch unmenschliche Zwangsarbeit. Trotz der Aussichtslosigkeit engagierten sich Juden im Kampf um ein würdigeres Leben und im Widerstand gegen die deutschen Besatzer.

Aufgaben

1. Sehen Sie den Film „Die Deutschen und die Polen“, Teil III (26. – 34. Minute) an. Entnehmen Sie dem Film und dem Einleitungstext Informationen zu folgenden Themen:

- Beteiligung der Juden an der Verteidigung Polens im September 1939
- Unterschiedliche Behandlung der Juden unter sowjetischer und deutscher Besatzung Polens
- Ziel der Einrichtung von Ghettos, Lebensbedingungen im Ghetto, Selbsthilfe und Untergrundaktivitäten, Warschauer Ghetto-Aufstand 1943, Judenräte, jüdischer Ordnungsdienst
- Gründe für die Wahl Polens als Ort der Vernichtungslager, zeitlicher Rahmen und Zahlenangaben zur Vernichtung der polnischen Juden
- Verschiedene Verhaltensweisen der polnischen Bevölkerung gegenüber den jüdischen Mitbürgern

2. Lesen Sie den Text über das Warschauer Ghetto auf <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/voelkermord/ghetto-warschau.html> und sehen Sie sich das Foto des Jungen unten auf der Seite an. Geben Sie dem Jungen einen Namen und erfinden Sie – unter Verwendung von Informationen auf dieser Seite – seinen Lebenslauf.

3. Lesen Sie das Lied „Undzer Shtetl Brent!“ von Mordechaj Gebirtig auf http://www.klesmer-musik.de/undzer_shtetl_brent.htm und hören Sie es dann auf (<https://www.youtube.com/watch?v=WVxImQiKmKl>). Beschreiben Sie die Beziehung zwischen dem Sprecher und den Angesprochenen. Erläutern Sie, warum das Lied, obwohl schon 1936 geschrieben, zu einem Symbol des jüdischen Widerstands gegen den Holocaust werden konnte.

Gerechte unter den Völkern

Als „Gerechte unter den Völkern“ werden von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem Angehörige anderer Nationen geehrt, die unentgeltlich und unter Gefahr für ihr Leben an der Rettung von Juden vor dem Holocaust beteiligt waren. Über 6.700 Polen sind bisher auf der Liste von Yad Vashem verzeichnet.

„Wer auch nur ein Leben rettet, rettet die ganze Welt“
(Mishnah, Sanhedrin 4:5)

Aufgaben

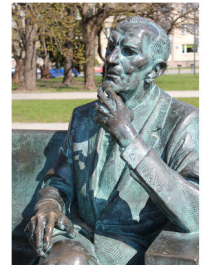
1. Klicken Sie auf dem Stadtplan von Warschau auf <http://wystawy.sprawiedliwi.org.pl/wystawa/dobry-adres/en/> drei Punkte an und notieren Sie die Informationen über die jeweils dort wohnhaften „Gerechten“. Berichten Sie dann im Plenum, was Sie erfahren haben.

2. Lesen Sie den Bericht über das Museum in Markowa auf <http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/25064>; bewerten Sie das Verhalten der folgenden Personen:
 - Józef und Wiktoria Ulma
 - Włodzimierz Les
 - Bauern der Umgebung

Ziehen Sie zur Bewertung auch Informationen aus dem Einleitungstext heran! Erläutern Sie das „Problem mit der historischen Wahrheit“: Wie sieht sie aus Sicht des polnischen Präsidenten aus? Wie dagegen aus der Sicht der Autorin dieses Artikels?

Jan Karski – ein Pole, der auszog, um den Holocaust zu stoppen

Der junge Jurist und Diplomat Jan Koziielewski (Pseudonym Karski), im Untergrund als Kurier zwischen der Polnischen Heimatarmee und der polnischen Exilregierung in London tätig, ließ sich freiwillig ins Warschauer Ghetto und ins Durchgangsghetto Izbica einschleusen, um als Augenzeuge in London und Washington die Weltöffentlichkeit über den Holocaust zu informieren. Im Juli 1943 traf er US-Präsident Frank Roosevelt persönlich.



Karski-Denkmal
© H. Beryt

Aufgaben

1. Sehen Sie Fragmente des Films „Karski and The Lords of Humanity“ (<http://karski.muzhp.pl/film.html> – Englischkenntnisse erforderlich!) und beschreiben Sie die Charakterzüge von Jan Karski.

2. Zeigen Sie, welchen Erfolg die Mission in den Augen der im Film sprechenden Historiker und aus Karskis Sicht hatte.

3. Informieren Sie sich über Claude Lanzmanns Filme „Shoah“ und „Der Karski-Bericht“, z. B. auf <http://www.zeit.de/2012/10/F-Disko-Karski>.

Kinder des Holocaust

Sie waren bei Kriegsende nicht älter als 13 Jahre oder wurden während des Krieges geboren. Sie wurden von den Nazis verfolgt, lebten in Ghettos, Konzentrationslagern oder versteckt unter falscher Identität. Viele wuchsen in katholischen Familien auf, erfuhren erst Jahre nach dem Krieg von ihrer jüdischen Herkunft. Ihr Leben ist geprägt von traumatischen Erinnerungen und der Suche nach Spuren ihrer Familien. 1991 gründeten sie den Verein der Holocaust-Kinder. Manche von Ihnen haben ihre Überlebensgeschichte aufgeschrieben.

Aufgabe

Bilden Sie Kleingruppen und wählen Sie je einen der Berichte auf http://www.dzieciholocaustu.org.pl/szab58.php?s=en_myionas.php – Englischkenntnisse sind erforderlich! Erfassen Sie die für Sie wichtigen Informationen und stellen Sie sie dann dem Plenum vor!